



Personen  
die Spuren  
hinterließen  
Pommern -  
Usedom

Teil 2



Zempin - Schulbild von 1909

# Zeittafel – Pommern

## Ausschnitt:

**1637** der letzte Greifenherzog stirbt ohne männlichen Nachkommen

**1648 – 1720** unter schwedischer Herrschaft

**1720** unter Herrschaft von Preußen

**Friedrich Wilhelm I. 1713 – 1740** Soldatenkönig

**Friedrich II. der Große 1740 – 1786** „Alte Fritz“

Friedrich Wilhelm II. 1786 – 1797

Friedrich Wilhelm III. 1797 – 1840

Friedrich Wilhelm IV. 1840 – 1861

Kaiser Wilhelm 1861 -- 1888

Kaiser Friedrich III. 1888 – 1888

**Kaiser Wilhelm II. 1888 -- 1918**

**1918** – Ende des I. Weltkrieges und Ende der Kaiserzeit





**Friedrich Wilhelm**  
Kurfürst von Brandenburg

\* 1620 + 1688

regierte von 1640 bis 1688  
auch genannt der große Kurfürst

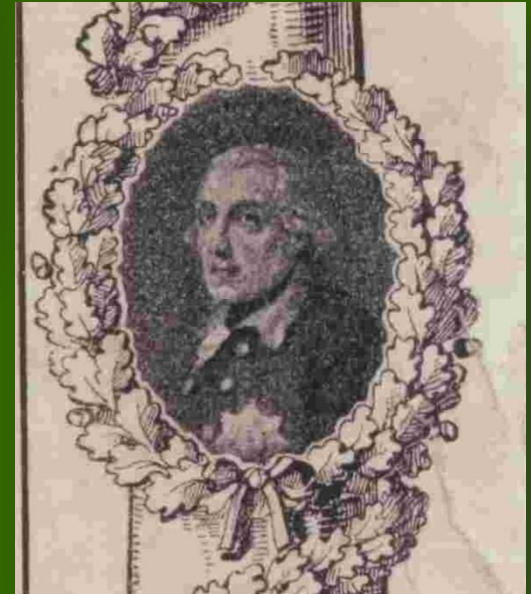
Herzog von Preußen



**Friedrich II.**

\* 1712 + 1786

regierte von 1740 bis 1786  
auch Friedrich der Große  
genannt





## Wilhelm I.

\* 1797 + 1888

König von Preußen  
regierte von 1861 bis 1888

## Friedrich III.

\* 1831 + 1888

König von Preußen und  
Deutscher Kaiser 1888 (99 Tage)

**Wilhelm II.** \* 1859 + 1941  
König von Preußen und  
Deutscher Kaiser von 1888 bis 1918  
und  
Kaiserin Auguste Victoria



**Wilhelm - Kronprinz**

**Cecilie - Kronprinzessin**



## Friedrich Wilhelm I.

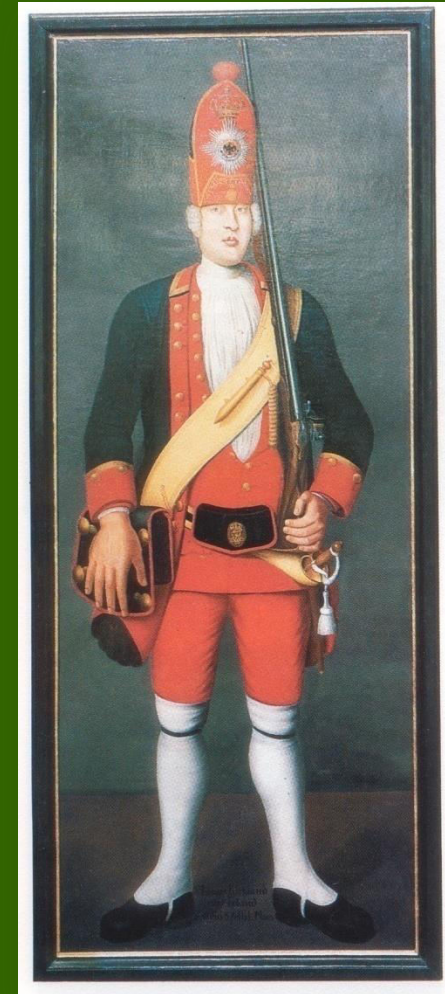
„Soldatenkönig“

\* 1688 + 1740

regierte von 1713 - 1740



- gerechte strenge Verwaltung
- scharfe Kontrolle des Kassenwesens
- 1717 wird die Schulpflicht eingeführt
- Landräte werden eingesetzt
  - erster für Usedom–Wollin
  - Erdmann Friedrich von Schwerin
- Amtmänner werden eingesetzt für nicht adlige Dörfer – in Pudagla zuständig für Polizei, Gericht, Kirchen, Schulen und Handel



Leibgarde  
„Langen Kerls“

Bollwerk  
Swinemünde  
Stahlstich 1837



Erste Bemühungen für den Hafenbau in Swinemünde  
ab **1720** ist  
Wolgast und die Peene schwedisch und es wird Zoll verlangt



**Friedrich II.**  
**„Friedrich der Große“**  
auch der „Alte Fritz“

\* 1712 Berlin

+ 1786 Potsdam

regierte von 1740 - 1786

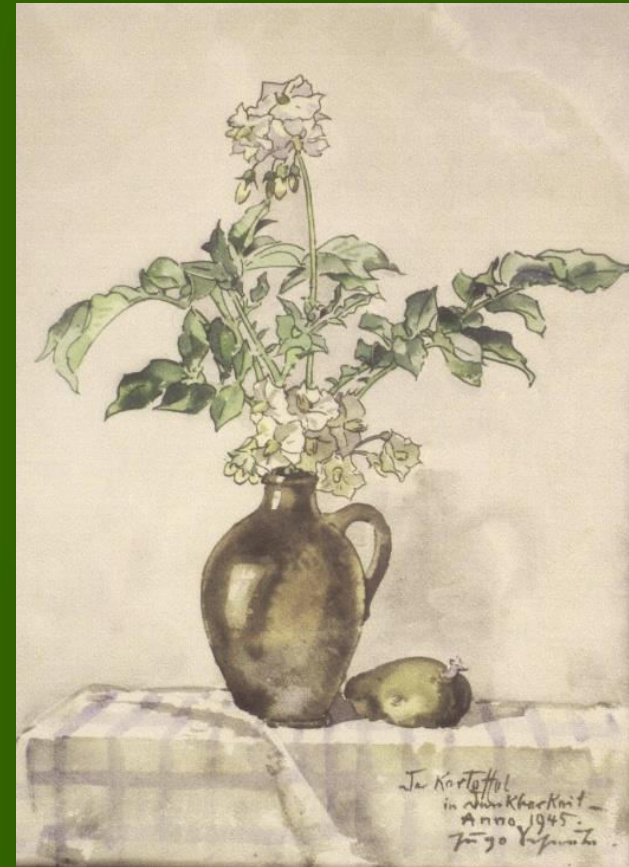


**Das Wohl der Untertanen  
ist Aufgabe des Staates**

**Unter seiner Regierung geschah in  
Pommern:**

1744 – Kartoffel kommt nach Pommern

1751 – Zinnowitz neu gegründet



Der Kartoffel in Dankbarkeit  
Anno 1945  
Hugo Scheele

**1750** – Entwässerung  
des Thurbruchs

**1774** – aus dem  
Parchensee werden die  
Parchenwiesen (bei  
Ahlbeck)

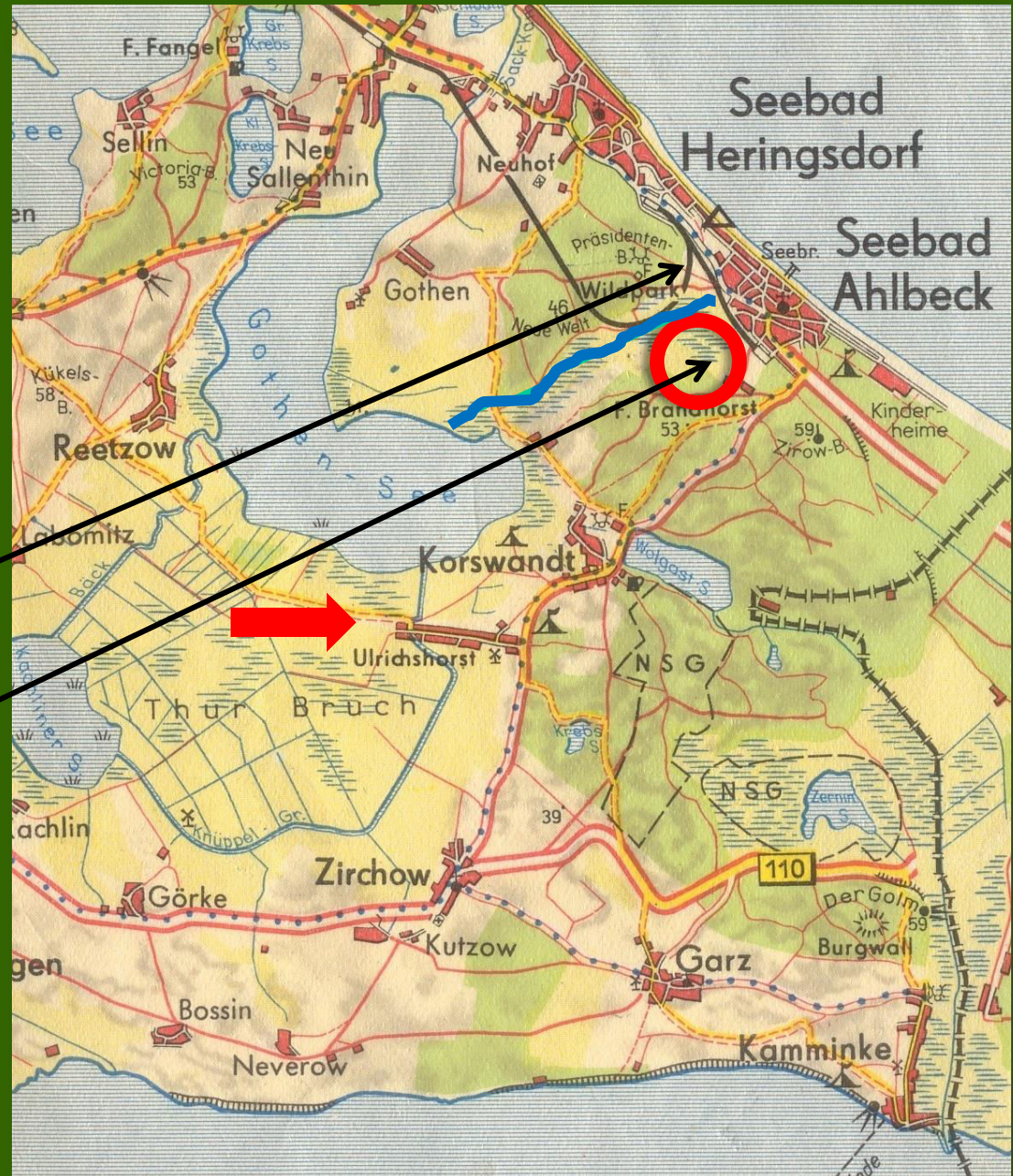
Aalbach vertieft – fließt in  
die Ostsee

(Wassermühle entfernt, Kolonisten auf  
königlicher Seite angesiedelt)

Ahlbeck königlich  
Ahlbeck adlig

1882 eine  
Gemeinde

**1774** – Gründung von  
Ulrichshorst



Furchtbare Hungerjahre – 1754, 1755, 1771 und 1772  
Großes Viehsterben 1751

Friedrich der Große öffnet Magazine, liefert Zuchtvieh und  
Zugpferde

Nach den Hungerjahren werden größere Mengen Kartoffeln  
angebaut.

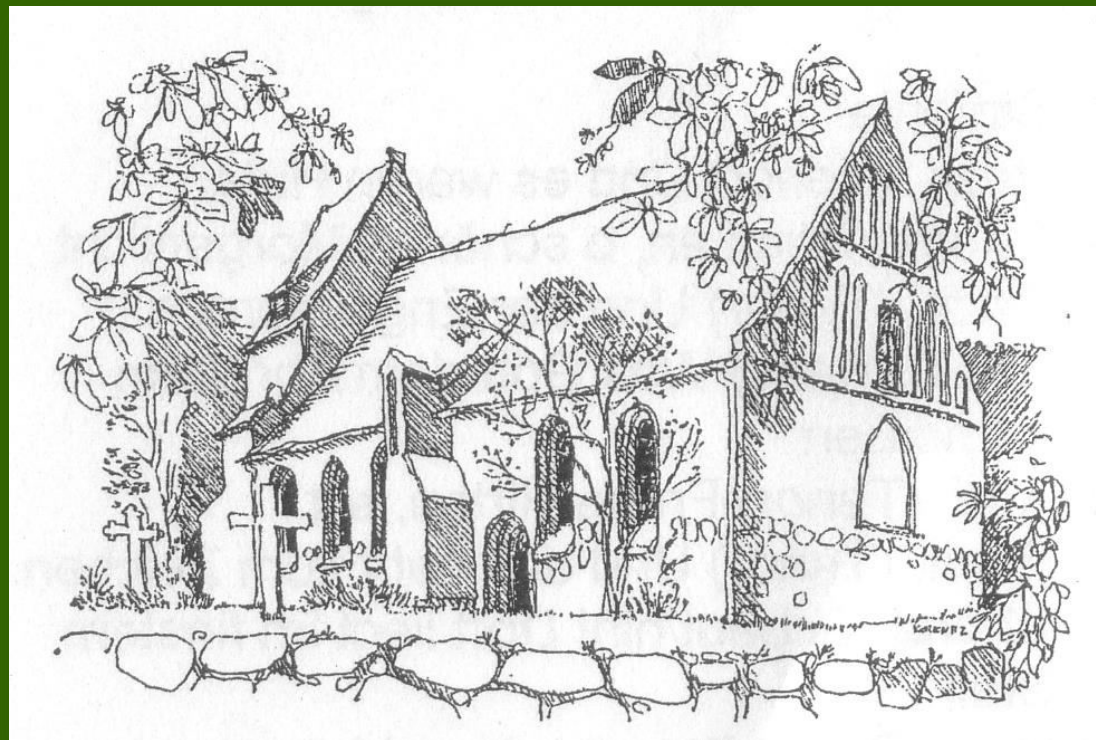
Nachteil: Erste Schnapsbrennereien entstehen – 1770 in  
Pudagla

Er möchte die Maulbeerseidenraupe in jedem Winkel züchten lassen.  
Auf allen Kirchhöfen und auf Gemeindeland sollen Sträucher gepflanzt werden.  
Aber in Pommern ist es zu kalt, die Maulbeersträucher gehen ein.



Auch die Kirche erhielt Anweisung von der Regierung:

- Alle Gesetze und Verordnungen von der Kanzel bekannt zu geben.
- Kirchenbücher führen über Geburt, Hochzeit und Tod.
- Pastoren müssen sich um Maulbeerbäume und Kartoffeln kümmern.



1794 erste Lehrer in Seminaren ausgebildet

vorher unterrichteten: Schneider, Weber, Schuster, Hirten,  
Pantoffelmacher und Tischler

Sie wurden als Schulhalter beschäftigt, aßen bei den Bauern die Reihe herum. Sie wurden wie Hirten von der Gemeinde angenommen und auch wieder weggeschickt.



Frauen waren noch  
keine Lehrer

Die Regimenter, die in Pommern standen, trugen  
blaue Röcke, weiße Westen und gelbe Knöpfe

daraus wurden die Landesfarben – blau / weiß  
abgeleitet.





Am 17. August 1786 starb Friedrich der Große.

Sechs Wochen wurde getrauert und täglich drei mal läuteten die Glocken im ganzen Land.



Potsdam Sanssouci



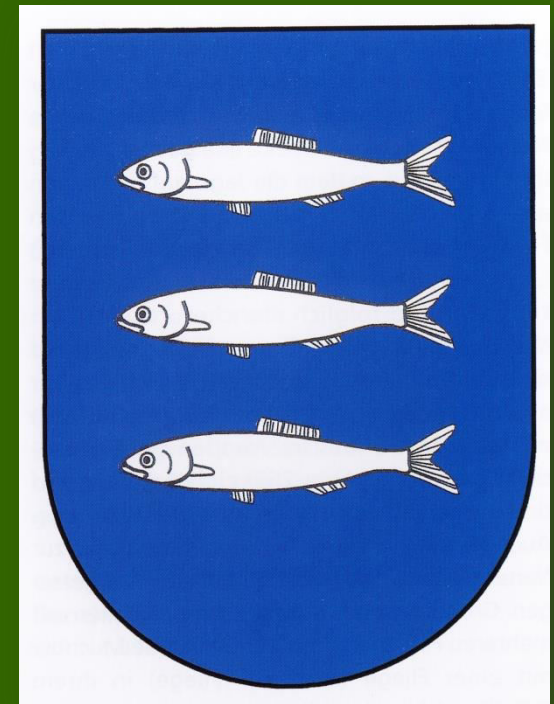
Kronprinz  
Friedrich Wilhelm IV.

## Wie kam Heringsdorf zu seinem Namen?

1819 entwickelte sich auf dem Grund und Boden  
des Oberforstmeisters Georg Bernhard von Bülow  
(Vorwerk Gothen)  
eine namenlose Fischerkolonie.

Auf Einladung des Herrn von Bülow weilte 1820  
König Friedrich Wilhelm III. mit drei Söhnen auf  
Usedom, um das Salzen und Packen von Heringen  
zu betrachten.

So nannte der Kronprinz – später König Wilhelm IV.  
– den Ort HERINGSDORF.



# Victoriahöh Viktoriahöhe



Sie hat eine Tanne gepflanzt.  
Die Höhe war unbewaldet, später aufgeforstet.  
Tafel bis 1976 vorhanden.  
Krieg gegen Österreich - Sieg der II. Preußische Armee, befehligt von Kronprinz Friedrich Wilhelm - 25.01.1858 verheiratet mit der ältesten Tochter der legendären britischen Königin Victoria.



**Weißes Schloss**  
Heringsdorf – auf dem Kulm

# Corswandt Korswandt Wolgastsee



## Der Kronprinzentisch

Als nach dem Krieg 1866 unser damaliger Kronprinz nachmaliger Kaiser Friedrich III. (Kaiser der 99 Tage)

aus dem österreichischen Kriege siegesbegränzt zurückkehrte traf er an diesem (seither eingezäunten) Tische mit seiner Familie zusammen.



Der Kronprinz-Tisch.

(Als nach dem Kriege 1866 unser damaliger Kronprinz nachmaliger Kaiser Friedrich III. aus dem österreichischen Kriege siegesbegränzt zurückkehrte, traf er an diesem [seither eingezäunten] Tische mit seiner Familie zusammen.)

Gruss aus Corswandt a. Wolgastsee

23. Juli 1907

Wolkestr. 17 - h. Schwarze.



Korswandt - Wolgastsee Luftaufnahme 1936

Zur Erinnerung:

**Wilhelm II.** \* 1859 + 1941  
König von Preußen und  
Deutscher Kaiser von 1888 bis 1918  
und Kaiserin Auguste Victoria





Sohn



### **Friedrich III.**

\* 1831 + 1888

König von Preußen und  
Deutscher Kaiser 1888 (99 Tage)  
und  
Victoria von England

### **Wilhelm II.**

\* 1859 in Berlin

+ 1941 Doorn, Niederlande

König von Preußen und  
Deutscher Kaiser von 1888 bis 1918  
und  
Kaiserin Auguste Victoria  
von Schleswig-Holstein-Sonderburg-  
Augustenburg

König von Preußen und  
Deutscher Kaiser von 1888 bis 1918



# Theodor Fontane

\* 1819 Neuruppin  
+ 1898 Berlin



1998 an dem Standort des Wohnhauses in Swinemünde angebrachte Gedenktafel

Schriftstelle und Dichter –  
poetischer Realismus

**1894** schreibt er den autobiographischen Roman „Meine Kindheit“

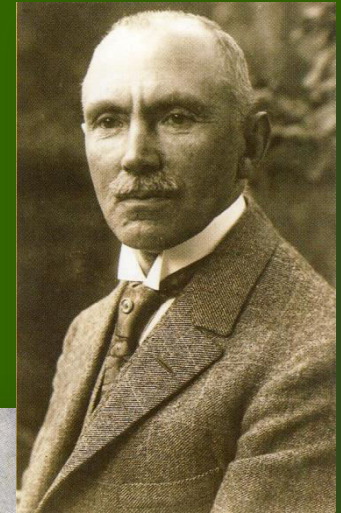
**1827 – 1832** hat sein Vater in Swinemünde eine Apotheke

Wirtschafterin ist die Schwester des Försters Schrödter aus Pudagla

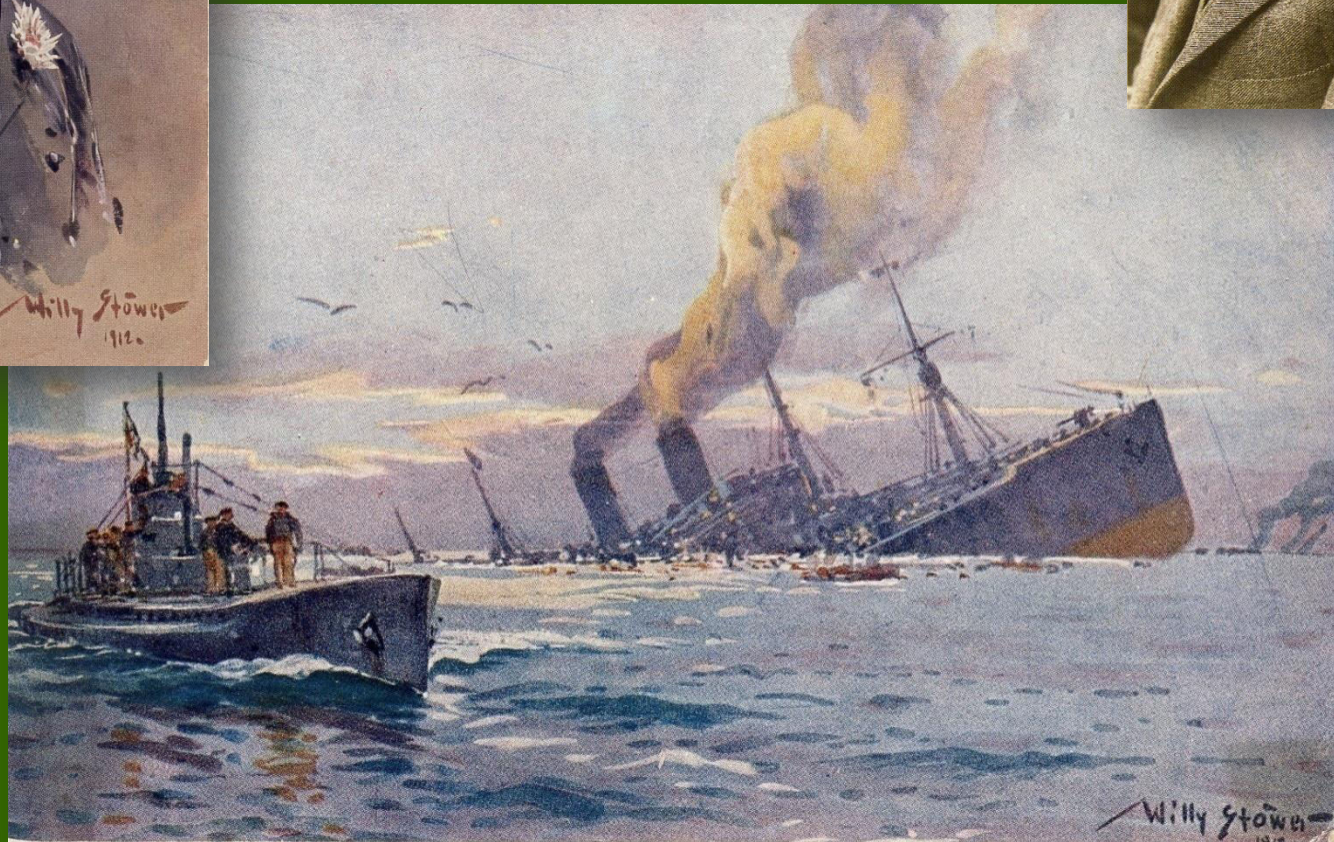


**Willi Stöwer**  
\* 1864 Wolgast  
+ 1931 Berlin – Tegel

Aufnahme 1929



Kaiser Wilhelm II.  
nach einem  
Gemälde von  
Stöwer



U- Boot versenkt im Mittelmeer feindlichen bewaffneten Truppentransportdampfer

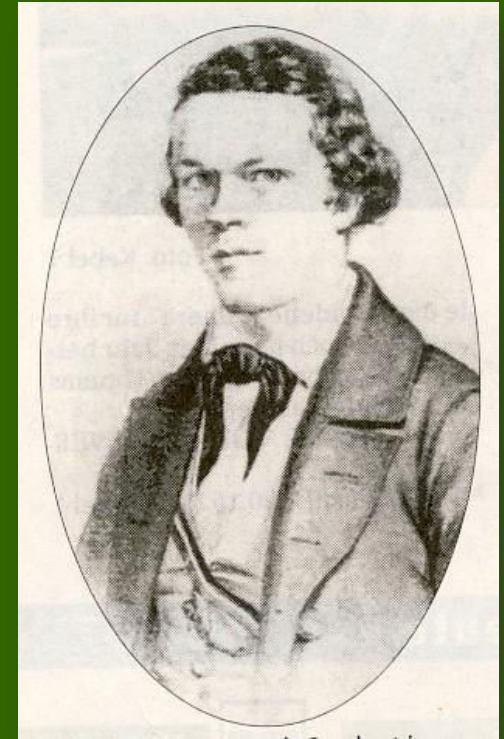
1913 wurde das Kinderheim in Ahlbeck auf einer abgeholzten Fläche errichtet.



**Gustav Adolf Pompe**  
deutscher Dichter

\* 12. Januar 1831 in Stettin  
+ 23. Dezember 1889 in Demmin

Er verfasste das Pommernlied  
und über 50 Gedichte



Adolf Pompe – Student in Halle

Er studierte Theologie und Philologie in Halle

1855 Lehrer in Dresden

1856 Lehrer in Greifenberg (pommersches Gymnasium)

1861 Pfarrer in Labes

1872 Superintendent in Lauenburg

1883 Superintendent in Demmin bis zu seinem Tode.



Wenn in stiller Stunde Träume mich umwehn,  
Bringen frohe Kunde Geister ungesehn,  
Reden von dem Lande meiner Heimat mir,  
Hellem Meeresstrande, düstern Waldrevier.

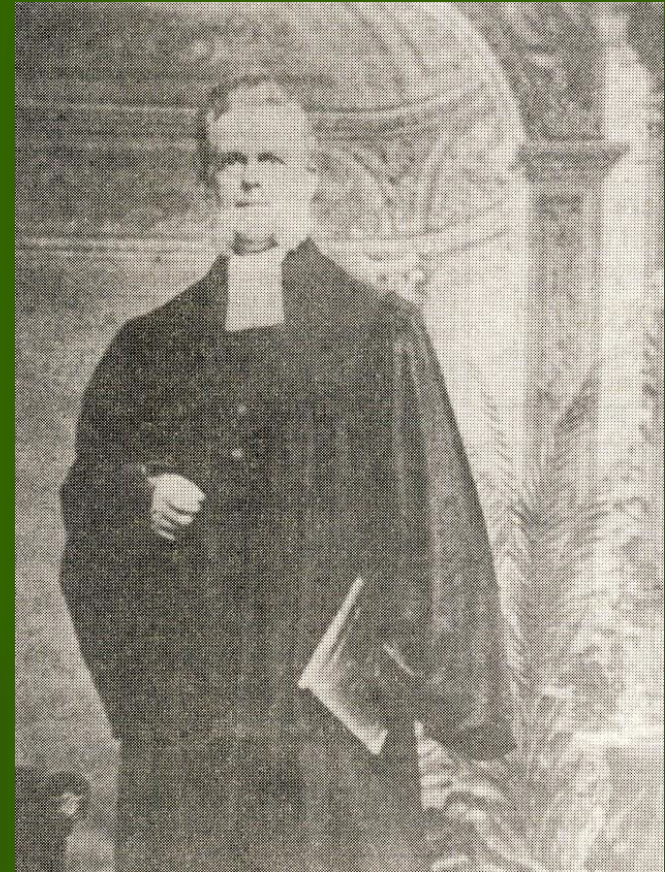
Weiße Segel fliegen auf der blauen See,  
Weiße Möwen wiegen sich in blauer Höh',  
Blaue Wälder krönen weißer Dünen Sand:  
Pommernland, mein Sehnen ist dir zugewandt.

Aus der Ferne wendet sich zu dir mein Sinn,  
Aus der Ferne sendet trauten Gruß er hin.  
Traget, laue Winde, meinen Gruß und Sang,  
Wehet leis' und linde, treuer Liebe Klang!

Bist ja doch das eine in der ganzen Welt,  
Bist ja mein, ich deine, treu dir zugesellt;  
Kannst ja doch von allen, die ich je gesehn,  
Mir allein gefallen, Pommernland, so schön!

Jetzt bin ich im Wandern, bin bald hier, bald dort;  
Doch aus allen andern treibt's mich immer fort,  
Bis in dir ich wieder finde meine Ruh,  
Send' ich meine Lieder dir, o Heimat, zu!

Demmin 23.12.1999  
Gedenken zum 110. Todestag



Adolf Pompe als Pfarrer  
Demmin 1883

## Carl Ludwig Schleich

\* 19. Juli 1859 in Stettin

+ 07. März 1922 in Bad Saarow

beerdigt in Stahnsdorf

1879 Abitur in Stralsund

Medizinstudium in Zürich, Greifswald und Berlin

1887 in Greifswald promoviert

1889 Private Klinik in Berlin für Gynäkologie und  
Chirurgie

1889 heiratet Hedwig Öelschläger

Entwickelt die Methode der lokalen Anästhesie

1894 Buch – „Schmerzlose Operation“

1899 Ernennung zum Professor und Titel Geheimrat

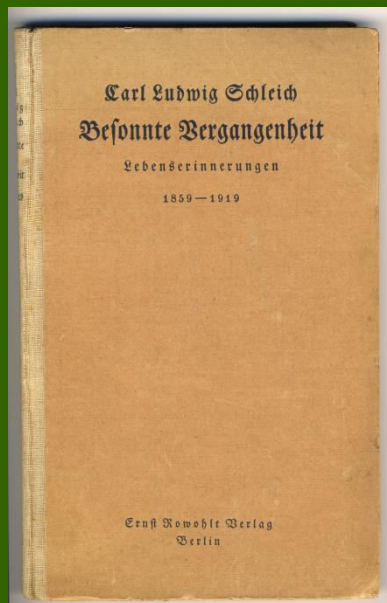




Er war Arzt, Philosoph,  
Musiker, Maler und Dichter

In seinem Buch  
„Besonnte Vergangenheit“  
Lebenserinnerungen 1859 – 1919

beschreibt er  
Kindheit und Ferien bei den  
Großeltern (mütterlich)  
in Kalkofen (Wollin)



Carl Ludwig Schleich,  
der Künstler

**Carola Stern** - *Erika Assmus verh. Zöger*  
Publizistin und Journalistin

\* 14. November 1925 in Ahlbeck / Insel Usedom  
+ 19. Januar 2006 in Berlin

Carola Stern war in der DDR Dozentin an der  
Parteihochschule der SED.

Als CIC Agentin wurde sie in Westberlin  
angeworben.

1951 flüchtet sie nach Westberlin.

Sie studierte an der Hochschule für Politik der  
Freien Universität Berlin.

Sie verfasste zahlreiche Schriften über die DDR,  
die SED und ihre Repräsentanten.

Zu ihrem Schutz unterzeichnete sie die Schriften  
mit drei Sternen, später mit Carola Stern.





Carola Stern als  
junges Mädchen



Carola Stern als  
Lektorin im  
Verlag



Carola Stern mit  
ihrem Mann

1961 gründete Carola Stern mit Gerd Ruge und Felix Rexhausen die westdeutsche Sektion von **amnesty international**, deren Vorsitz sie übernahm.



## Ziele und Arbeitsweise von amnesty international

1. Aufbau von gegenseitigem Respekt und Kampf gegen Diskriminierung
2. Forderung nach Gerechtigkeit
3. Sicherstellung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit aller Menschen
4. Schutz der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten
5. Schutz der Rechte von Flüchtlingen, Asylsuchenden, Binnenflüchtlingen und Migranten
6. Schutz der Rechte von Frauen und Mädchen
7. Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte



**CAROLA STERN**  
Doppelleben

Carola Stern  
*Kommen Sie, Cohn!*



Friedrich Cohn und Clara Viebig

Kiepenheuer  
& Witsch

Carola Stern  
Auf den Wassern des Lebens



*Gustaf Gründgens  
und Marianne Hoppe*

Kiepenheuer  
& Witsch

Nach ihrer Pensionierung  
schrieb sie Bücher z.B:

Diese Grabstätte  
für das Ehepaar ist in  
Benz auf Usedom



## **Rolf Ludwig**

deutscher Schauspieler

\* 28. Juli 1925 in Stockholm  
+ 28. März 1999 in Berlin  
in Benz auf Usedom beigesetzt

Er war einer der populärsten und vielseitigsten Schauspieler der DDR.

Zu sehen auf Berliner Bühnen und in Filmen. Zu hören von Schallplatten als Erzähler, auch für Kinder.

Sohn eines Buchdruckers und Gastwirts, machte die Lehre als Drucker.

1942 – zum Arbeitsdienst eingezogen –  
1943 Kampfpilot. Er wurde abgeschossen, verwundet und geriet in britische Kriegsgefangenschaft. Im Gefangenenlager beteiligte er sich am Lagertheater.



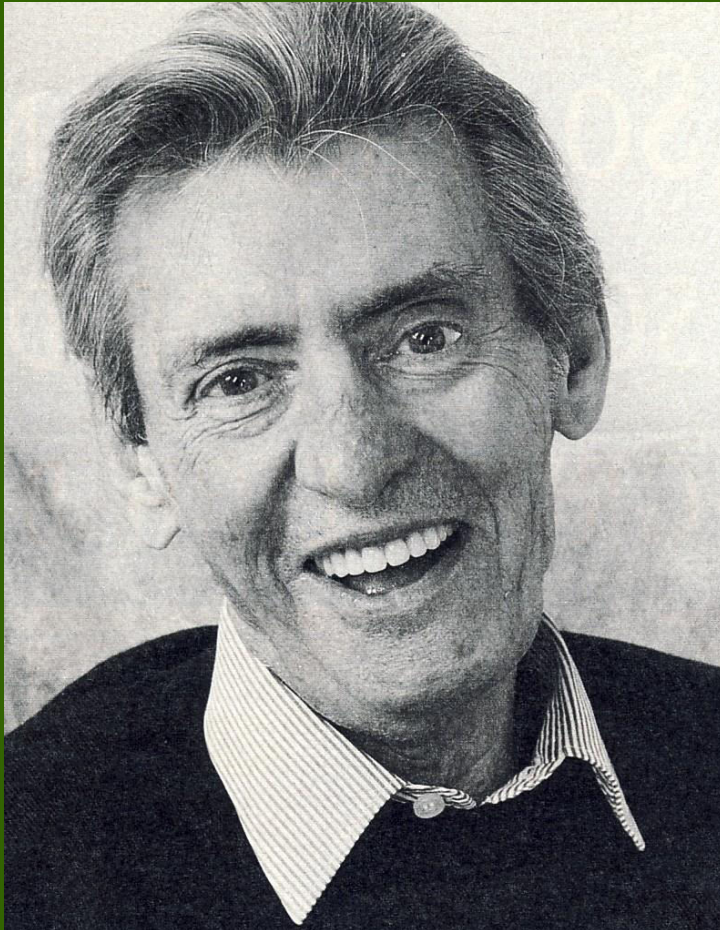
Auszeichnungen:

1959 Kunstpreis. Der DDR

1973 Nationalpreis II. Klasse

1976 Kunstpreis des FDGB

1991 Fellini-Preis



Schon seit 1970 hatte er ein Haus in Stoben  
und viel Zeit am Schmollensee verbracht.

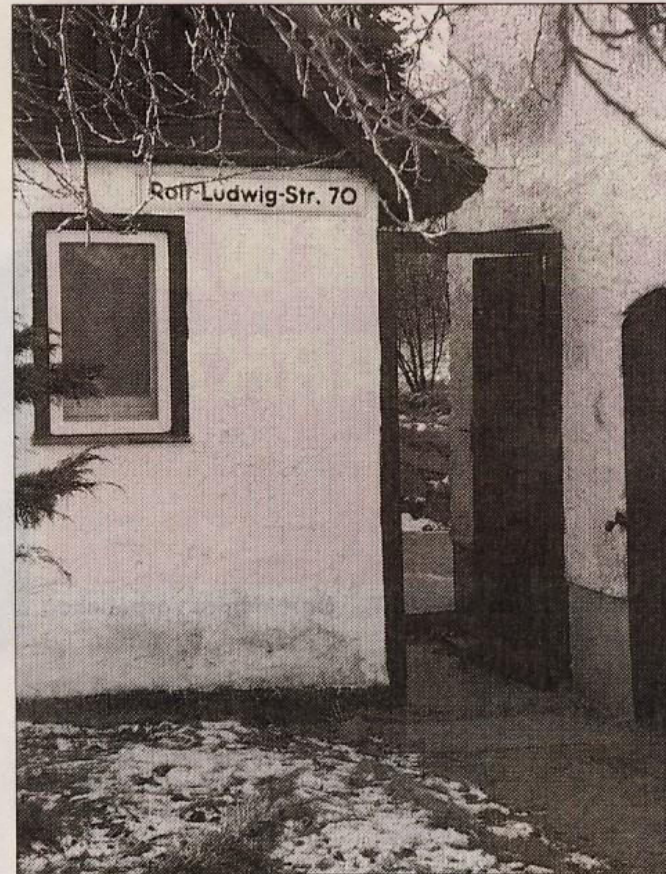


07.19.01.04

## Straße für Rolf Ludwig

Am Fuchsberg in Stoben steht das Haus, in dem der beliebte Schauspieler Rolf Ludwig und seine Frau viele schöne Sommer verbracht haben. Freunde hatten dem vor einigen Jahren verstorbenen Mimen zum Geburtstag aus Jux das Schild mit der Aufschrift „Rolf-Ludwig-Straße 70“ geschenkt, das noch heute an die schöne gemeinsame Zeit erinnert.

Rolf Ludwig war ein geselliger Unterhalter und oftmals Gast und begeisterter Akteur beim Benzer Kirchensommer.



Als würde Rolf Ludwig gleich zur Tür rauskommen.  
OZ-Foto: I. N.

Er gestaltete viele  
Veranstaltungen  
beim Benzer  
Kirchensommer -

## Begabter Star und geselliger Mitbewohner

Schauspieler Rolf Ludwig auf dem Friedhof der Inselgemeinde Benz beigesetzt

**Benz** (ADN/dpa). Der Schauspieler Rolf Ludwig ist gestern in Benz auf der Insel Usedom beigesetzt worden. Im Kreise seiner Familie und von engsten Weggefährten fand der bekannte Charakterdarsteller und Komödiant auf dem Friedhof der Inselgemeinde an der Seite seiner Mutter und seiner ersten Frau die letzte Ruhestätte.

Auf Wunsch von Ludwigs Witwe Gisela und der vier Kinder fand die Beisetzung in kleinem Kreis statt. Kollegen und Freunde hatten sich bereits am 1. April mit einer Trauerfeier im Deutschen Theater in Berlin von dem Ende März im Alter von 73 Jahren an Lungenkrebs gestorbenen Ludwig verabschiedet.

Ludwig hatte vor fast 30 Jahren am Schmollensee in Stoben ein Anwesen gekauft und zum Sommersitz ausgebaut. Auf Usedom sei der geniale und überaus begabte Ludwig weniger ein Star als vielmehr der gesellige Mitbewohner gewesen, sagte Pfarrer Martin Bartels in seiner sehr persönlich gehaltenen Trauerrede. Unvergessen seien seine vielen Lesungen und Auftritte in der Benzer Dorfkirche.



In kleinem Kreis wurde gestern in Benz auf Usedom der Schauspieler Rolf Ludwig beigesetzt.

Foto: Jens Koehler



Personen  
die Spuren  
hinterließen  
Pommern –  
Usedom

Teil 2

© Zusammenstellung:  
Hilde Stockmann  
rohrspatz@gmx.com